

Geistlicher Tiefblick – Teil 58

Das wunderbare Buch von Randy Alcorn mit dem Titel „Seeing the Unseen“ (Das Unsichtbare sehen) dient mir für diese Artikelserie als Basis.

Erwarte den Himmel auf der Neuen Erde

Utopische Idealisten, die davon träumen, dass die Menschheit einen "Himmel auf Erden" schaffen wird, werden eine große Enttäuschung erleben. Ihr Glaube, dass Menschen Perfektion erreichen könnten, ist ein Irrtum.

Doch eines Tages wird es tatsächlich den Himmel auf Erden geben. Das ist nämlich Gottes Traum und Sein Plan. Aber Er und nicht wir Menschen wird das bewirken.

Offenbarung Kapitel 21, Verse 1-4

1 Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren verschwunden, und auch das Meer ist nicht mehr da. 2 Und ich sah die heilige Stadt, ein neues Jerusalem, aus dem Himmel herabkommen von Gott her, ausgestattet wie eine für ihren Bräutigam geschmückte Braut. 3 Dabei hörte ich eine laute Stimme aus dem Himmel rufen: »Siehe da, die Hütte (das Zelt, die Wohnstatt) Gottes ist bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein; ja, Gott Selbst wird unter ihnen sein 4 und wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und keine Trauer, kein Klagegeschrei und kein Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.«

Wenn ich Dir ein neues Auto versprechen würde, würdest Du dann sagen: "Wenn es neu ist, hat es womöglich keinen Motor, kein Getriebe, keine Türen, keine Reifen oder Fenster"? Nein, davon würdest Du nicht ausgehen. Und weshalb nicht? Weil wenn ein neuer Wagen all diese Dinge nicht hätte, es kein neues Auto wäre.

Wenn in der Bibel die Rede von einer Neuen Erde ist, dann können wir in gleicher Weise erwarten, dass es sich dabei um eine viel bessere Version der alten Erde handeln wird; dennoch wird es sich dabei um den Planeten Erde handeln.

Die Erde kann nur durch Auferstehung wieder hergestellt werden. Die Entfernung ihres Fluchs wird genauso vollständig und umfassend sein wie das Erlösungswerk von Jesus Christus. Bei unserer Erlösung hat Jesus Christus bereits einiges von dem Schaden an unseren Herzen beseitigt; aber letztendlich wird Er Seine gesamte Schöpfung komplett so wiederherstellen, wie sie der himmlische Vater ursprünglich vorgesehen hat.

2. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 13

Wir erwarten aber nach Seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in

denen GERECHTIGKEIT wohnt.

Römerbrief Kapitel 8, Verse 20-21

20 Denn der Nichtigkeit (Vergänglichkeit) ist die ganze Schöpfung unterworfen worden – allerdings nicht freiwillig (nicht durch eigene Schuld), sondern um dessen willen, der ihre Unterwerfung bewirkt hat –, jedoch auf die Hoffnung hin, 21 dass auch sie selbst, die Schöpfung, von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden wird zur (Teilnahme an der) Freiheit, welche die Kinder Gottes im Stande der Verherrlichung besitzen werden.

„Wir sind Erdlinge und dazu erschaffen worden, um hier zu leben. Diese Welt ist nur unser vorübergehendes Zuhause. Viel zu lange haben evangelikale Christen fälschlicherweise geglaubt, dass es das Ziel dieses Lebens sei, dieser Erde für immer zu entfliehen. Sie ist allerdings nur die erste Etappe einer Rundreise.“ (Michael Wittmer)

„Wir haben eine ewige Bestimmung in Form einer Neuen Erde. Dazu muss unsere alte Erde aber erst erlöst und transformiert und mit dem Himmel vereint werden. Sie wird danach aber immer noch der Planet Erde sein.“ (Paul V. Marshall)

<https://www.epm.org/resources/2010/Feb/15/what-resurrection-and-new-earth-will-mean/>

Randy Alcorn – 15. Februar 2010

Was für eine Bedeutung hat die Auferstehung und die Neue Erde?

Die biblische Wahrheit, dass wir für immer als Auferstandene in einer Gesellschaft von auferstandenen Wesen auf einer auferstandenen Erde zusammen mit unserem auferstandenen HERRN leben werden, hat Auswirkungen, die zu Spekulationen einladen. Deshalb werde ich hier auch etwas spekulieren. Aber ich glaube, Du wirst es für eine fundierte Spekulation halten, wenn Du die biblische Lehre über die Auferstehung und die Neue Erde verstanden hast.

Als Victor_Hugo auf sein Lebenswerk zurückblickte, sprach er von der Vorfreude auf sein zukünftiges Werk im Himmel. Ich liebe das, was er da gesagt hat:

„Ich kann das zukünftige Leben in mir spüren. Ich bin wie ein Wald, der niedergerissen wurde. Die neuen Schösslinge sind stärker und heller. Ich werde höchstwahrscheinlich zu den Himmeln aufsteigen, je näher mein Ende kommt. Ich höre immer deutlicher den Klang der unsterblichen Symphonien der Welten, die mich dort einladen. Ein halbes Jahrhundert lang habe ich versucht, meine Gedanken in Prosa und Verse, in Geschichte, Drama, Philosophie, Romanze, Überlieferung,

Satire, Ode und Lied umzusetzen. Doch ich habe das Empfinden, dass ich erst ein Tausendstel von dem geäußert habe, was in mir liegt. Wenn ich ins Grab gehe, kann ich das sagen, was viele Andere schon vor mir gesagt haben: 'Mein Tageswerk ist getan.' Aber ich kann nicht sagen: 'Mein Leben ist zu Ende'. Meine Arbeit wird dann schon am nächsten Morgen neu beginnen. Das Grab ist keine Sackgasse, sondern eine Durchfahrtsstraße. Es schließt sich in der Dämmerung, öffnet sich aber wieder beim Morgengrauen.“

Ich bin davon überzeugt, dass Victor Hugo vollkommen Recht hatte, als er sagte, dass sich jedes Lebenswerk eines Christen, auch wenn es nicht immer seine oder ihre Berufung ist, fortsetzen wird.

Letzten Ende wird unsere Berufung, Gott zu verherrlichen, niemals enden. Das gilt sowohl für das Hier und Jetzt und auch für die Zukunft in der Ewigkeit. Sie wird sich dort wahrscheinlich auf vielerlei Weise sowohl auf die herkömmliche Weise erfüllen als auch auf neue Arten.

Das zweckorientierte Leben endet für uns nicht mit dem Tod, sondern wird in der zukünftigen Welt noch reicher und erfüllter sein und dort von nichts und niemandem mehr beeinträchtigt werden und unvermindert bis in alle Ewigkeit weitergehen.

Wilbur Morehead Smith schreibt in seinem Buch „The Biblical Doctrine of Heaven“ (Die biblische Lehre über den Himmel):

„Im Himmel wird es uns erlaubt sein, viele der wertvollen Projekte, von denen wir hier auf der Erde geträumt hatten, wozu uns aber die Zeit, die Kraft oder die Fähigkeit gefehlt hat, zu beenden.“

Das ist eine ermutigende Vorstellung, die uns von dem Stress befreit zu denken, dass wir alles jetzt machen müssten oder sie bewahrt uns vor der Verzweiflung, wenn Zeit-, Geld- oder Energie-Mangel und andere Pflichten uns von bestimmten Dingen abhalten, die wir gerne tun möchten.

Das wirft bis zu einem bestimmten Grad ein entlastendes Licht auf das schmerzvolle Geheimnis eines Lebens, das auf dem Höhepunkt seiner Stärke, ganz plötzlich endet. Angesichts solch einer Tragödie, fragen wir instinktiv: „Wozu diese Vergeudung? Weshalb geht jetzt die ganze Ausbildung, das lange Studium und die wertvolle Kultur dieses erwählten Geistes verloren? Das kann doch wahr nicht sein!“

Das ist es auch nicht; denn in Gottes Universum geht nichts Gutes verloren. Keine Vorbereitung auf Gottes Reich ist umsonst, weil Er dort klare Köpfe, warme Herzen

und geschickte Hände braucht. Wenn im Hier und Jetzt eine Arbeit zu Ende ist, wird ein anderes Werk dort beginnen. Wenn hier irgendwelche Pflichten aufhören, werden in Seinem Reich neue übertragen werden. Unser Bedauern über Projekte, die hier nicht durchgeführt werden können, sollte sich in Vorfreude auf den höheren Dienst verwandeln, den jeden vorbereiteten und willigen Arbeiter im höheren Königreich des himmlischen Vaters erwartet. Gott wird es nicht zulassen, dass eine auf der alten Erde geborene Hoffnung zu Schanden wird, sondern wird sie auf herrlichste Weise auf der Neuen Erde Realität werden lassen.

Offenbarung Kapitel 22, Verse 3-4

3 Es wird dort auch nichts mehr vom Bann (Fluch) Getroffenes geben, vielmehr wird der Thron Gottes und des Lammes in ihr (den Stadt „Neu-Jerusalem, die vom Himmel auf die Erde herabkommen wird) stehen, und Seine Knechte werden Ihm dienen 4 und werden Sein Angesicht schauen, und Sein Name wird auf ihren Stirnen stehen.

Hier wird uns gesagt, dass die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus sowohl dem himmlischen Vater dienen als auch zusammen mit Seinem Sohn die Neue Erde regieren werden, die dann mit dem Himmel eine Einheit bildet.

Wie wird das sein:

- Ein Projekt zu kreieren, aufzubauen und durchzuführen mit der Gewissheit, dass das, was wir da tun, ewig bestehen wird?
- Immer mehr Fähigkeiten dazu zu bekommen, so dass unser bestes Werk immer noch vor uns liegt?

Da unser menschlicher Geist und unser Körper niemals mehr versagen werden und es uns niemals mehr an Ressourcen oder Gelegenheiten mangeln wird, wird unsere Beschäftigung niemals aufhören. Gebäude werden da nicht nur 50 Jahre erhalten bleiben, und Bücher werden nicht für lediglich 20 Jahre gedruckt werden. Alles, was wir dort tun werden, wird Ewigkeitsbestand haben.

Eines Tages las mir meine Frau Nanci Briefe aus dem Jahr 1920 vor, die niemals übersetzt und von ihrer Großmutter Ana Swanson an ihre Familie in Schweden geschrieben worden waren. Ana hatte damals schwere gesundheitliche Probleme. Während sie deswegen in Montana von Verwandten gepflegt wurde, war ihr Ehemann Edwin in Oregon geblieben, gearbeitet und sich Tag und Nacht um ihre 7 Kinder gekümmert. In ihren Briefen erzählte Ana, wie Edwin dabei völlig ausbrannte, krank wurde und starb. Da Ana zu schwach war, sich um ihre kleineren Kinder zu kümmern, wurden diese – einschließlich Nancis Mutter Adele – von verschiedenen Familien adoptiert und voneinander getrennt. Anas Briefe spiegelten ihr

gebrochenes Herz wider, ihr quälendes Schuldgefühl und ihren Glauben an Gott.

Nanci und mir kamen die Tränen, als wir diese Briefe lasen. Was für eine Tragik in den Leben dieser Menschen! Was für trostlose Enttäuschungen und wie viel Schmerz hatten sie allesamt erlebt. Aber Edwin und Ana liebten Jesus Christus. Sie hatten einmal große Träume für ihr Leben und ihre Familie gehabt. Aber Krankheit, Unglück, Trennung und Tod hatten sie für immer voneinander getrennt – von ihren Kindern und von ihren Träumen.

War das wirklich so? Als Nanci und ich darüber sprachen, überlegten wir, was Gott dieser zerbrochenen Familie wohl auf der Neuen Erde ermöglichen wird. Vielleicht würden sie zusammen zu Orten gehen, die sie besucht hätten, wenn ihre Gesundheit und ihre Finanzen es ihnen erlaubt hätten. Mit Sicherheit wird Ana nicht mehr von Krankheit, Müdigkeit, Kummer, Angst und Schuld geplagt werden. Ist es nicht wahrscheinlich, dass ihr gnädiger Gott, Der Sich an Erlösung, Erneuerung und Wiederherstellung erfreut, ihnen wunderschöne Familienzeiten ermöglichen wird, die sie auf der alten Erde nicht hatten? Vielleicht wird der Gott der zweiten Chancen Ana nicht nur dadurch trösten, dass Er ihren Kummer über das, was sie verloren hat, wegnimmt, sondern tatsächlich auch das Verlorene wiederherstellt.

Unser Gott wird nicht nur einfach das Leid wegnehmen; Er wird es kompensieren, indem Er uns größere Freuden schenkt als die, welche wir erfahren hätten, wenn wir nicht hätten leiden müssen. ER wird nicht nur Tränen abwischen, sondern all die vergossenen Tränen durch Freuden ersetzen. Deshalb heißt es in:

Römerbrief Kapitel 8, Vers 18

Ich halte nämlich dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

Ich glaube, dass uns auf der Neuen Erde Chancen geboten werden, die wir uns gewünscht, aber hier niemals erfahren haben.

Gottes ursprünglicher Plan war, dass die Menschen ein glückliches und erfülltes Leben auf der Erde haben sollten. Wenn unser gegenwärtiges Leben hier die einzige Möglichkeit dazu wäre, wäre Gottes Plan fehlgeschlagen. Bedenke dabei die Ungerechtigkeit: Viele ehrliche und gläubige Menschen schmachten derzeit im Gefängnis, während es unehrlichen und ungläubigen Menschen weitaus besser geht.

Aber Gott ist nicht ungerecht, und das ist NICHT unsere einzige Gelegenheit, ein Leben auf der Erde zu führen. Die biblische Lehre über die Neue Erde zeigt das eindeutig auf.

Jesus Christus sagt uns in:

Lukas Kapitel 6, Verse 20-23

20 Da richtete Er Seine Augen auf Seine Jünger und sagte: »Selig seid ihr Armen, denn euer Teil ist das Reich Gottes! 21 Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden! Selig seid ihr, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen! 22 Selig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen und wenn sie euch aus ihrer Gemeinschaft ausschließen und euch schmähen und euren Namen als ein Schimpfwort verwerfen um des Menschensohnes willen! 23 Freuet euch alsdann und jubelt! Denn wisset wohl: Euer Lohn ist groß im Himmel. Ihre Väter haben ja an den Propheten ebenso gehandelt.“

Jesus Christus sagt uns hier, dass die Hungrigen satt werden und dass diejenigen, deren Augen vom Weinen regelrecht geschwollen sind, lachen werden. Die Verfolgten sollten jetzt schon Freudensprünge machen. Und warum? Wegen ihrer großartigen Belohnung, die sie dafür später im Himmel bekommen werden. Der Himmel, so sagt Er uns, wird ein Ort sein, wo Gott unsere Verluste, die wir hier erlitten haben, ausgleichen und uns noch viele schöne Dinge darüber hinaus schenken wird. Du weinst jetzt? Dann wirst Du dort lachen. Im Himmel wirst Du all das haben, was Dir im Hier und Jetzt fehlt.

Weiter sagt uns Jesus Christus in:

Matthäus Kapitel 5, Verse 3-5

3 „Selig sind die geistlich Armen, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil! 4 Selig sind die Bekümmerten, denn sie werden getröstet werden! 5 Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land ererben (die Erde besitzen)!“

Die Erde ist die Justierung für Gottes ultimativen Trost, für Seine Umkehrung der Ungerechtigkeiten und Tragödien in Deinem jetzigen Leben. Wir werden da weiterleben, was wir erben werden: Die Neue Erde. Und Gott wird den Himmel auf diese Neue Erde bringen.

Ich glaube, dass es wahrscheinlich ist, dass Ana und Edwin Swanson und ihre Kinder auf der Neuen Erde viel von dem werden erfahren können, was sie auf der alten Erde nicht erlebt haben. Gott hat uns verheißen, dass Er das Herzeleid dieser Erde wettmachen wird. ER wird Seine Gnadengaben so reichlich austeilen, wie wir es niemals gedacht oder nie gewagt hätten, Ihn darum zu bitten.

Bist Du enttäuscht, weil sich Deine Träume nicht erfüllt haben? Im Himmel werden wir wahrscheinlich einige unserer Träume als sekundär und wertlos verwerfen, aber

andere werden sich mit Sicherheit erfüllen.

- Haben Dich Armut, Krankheit, Krieg oder Zeitmangel davon abgehalten ein schönes Abenteuer zu erleben, Dir einen phantastischen Traum zu erfüllen oder an irgendeinen herrlichen Ort zu reisen?
- Hast Du es niemals geschafft, das Boot fertig zu bauen, ein bestimmtes Bild zu Ende zu malen oder ein Buch fertig zu schreiben oder diesen Stapel Bücher zu lesen?

Dann habe ich eine gute Nachricht für Dich. Die Neue Erde wird eine Stätte der zweiten Chancen sein. Träume von Dir, die Gott für wertvoll hält, werden sich noch erfüllen, und noch viele weitere werden dazukommen.

Du denkst, das sei reine Spekulation? Vielleicht einiges davon. Doch wenn Du Dir die Worte von Jesus Christus genau durchliest und abwägst, wie weit das Erlösungswerk von Jesus Christus reicht; wenn Du die Bedeutung von der Auferstehung und der Neuen Erde verstanden hast und vor allem die erstaunliche Gnade und überraschende Güte unseres Gottes erkannt hast, dann hast Du allen Grund anzunehmen, dass sich in Seinem Reich nicht nur Deine jetzigen Träume erfüllen, sondern Dich noch sehr viele weitere Freuden erwarten werden.

<https://www.epm.org/blog/2011/Nov/7/signposts-new-earth>
Randy Alcorn – 7.November 2011

Wegweiser zur Neuen Erde

Ich war noch nie im Himmel; doch ich vermisse ihn. Ich habe Eden in meinem Blut. Die schönsten Dinge im Leben sind Souvenirs vom Paradies und Appetitanreger auf die Neue Erde. Es gibt immer noch Freuden genug, die uns dazu veranlassen, weiterzumachen; aber niemals genug, um uns mit dieser Welt zufrieden zu geben, so wie sie jetzt ist oder mit uns, so wie wir im Augenblick noch sind. Wir leben zwischen Eden und der Neuen Erde. Und es zieht uns dorthin, wo das erste Menschenpaar einst war und dahin, wo wir einmal sein werden.

Ein Wunsch ist ein Wegweiser, der auf den Himmel ausgerichtet ist. Jedes Verlangen nach einer besseren Gesundheit ist eine Sehnsucht nach einem vollkommenen Leib, den wir auf der Neuen Erde haben werden. Jede Sehnsucht nach einer Romanze ist die Sehnsucht nach der ultimativen erlebten Liebesbeziehung mit Jesus Christus. Jeder Wunsch nach Schönheit ist ein Durst nach Jesus Christus. Jedes Empfinden von Freude ist ein Vorgeschmack auf größere, dynamische Glückseligkeiten, die wir einmal auf der Neuen Erde erfahren werden.

Das ist der Grund, weshalb wir uns nach dem Himmel ausrichten sollen, indem wir:

- Darüber nachdenken, was die Bibel zu diesem Thema zu sagen hat
- Bibeltreue christliche Bücher darüber lesen
- Die Erkenntnisse darüber weitergeben
- Darüber predigen

Es ist ungemein wichtig, unseren Kindern vom Himmel zu erzählen. Wir können ihnen all die Wegweiser zur Neuen Erde zeigen:

- Beim Zelten
- Beim Wandern
- Wenn wir mit ihnen im Auto unterwegs sind
- Im Museum
- Bei einer Sportveranstaltung
- Im Themenpark

Sprüche Kapitel 22, Vers 6

Erziehe dein Kind angemessen für seinen Lebensweg; dann wird es auch im Alter nicht davon abweichen.

Sprüche Kapitel 31, Vers 26

Den Mund öffnet sie (die Mutter) zu einsichtsvoller Rede, und freundliche Unterweisung liegt auf ihrer Zunge.

Wenn wir den Himmel für etwas Unirdisches halten, ist unser gegenwärtiges Leben unspirituell. Doch wenn wir die Realität der Neuen Erde erst einmal verstanden haben, dann erfüllt unser jetziges Leben erst seinen eigentlichen Zweck. Wenn wir diese Wahrheit verinnerlicht haben, begreifen wir, dass folgende Dinge Ewigkeitswert haben:

- Gespräche mit unseren Lieben
- Der Geschmack von gutem Essen
- Die Arbeit
- Die Freizeit
- Die Kreativität
- Die intellektuelle Stimulation
- Flüsse
- Die Tier- und Pflanzenwelt
- Das Lachen
- Unser Dienst für den HERRN

Unser Leben auf der jetzigen Erde zählt aber NICHT deshalb, weil es das einzige ist, das wir haben. Das entspricht NICHT der Wahrheit, weil dieses Leben hier nur der Anfang ist, und es sich endlos auf einer erneuerten Erde fortsetzen wird. Und diese Neue Erde wird mit dem Himmel eine Einheit bilden.

Die biblische Lehre über den Himmel sagt uns nicht nur, was wir hier auf der jetzigen Erde tun sollen, sondern auch warum. Was Gott uns darin über unsere Zukunft sagt, befähigt uns dazu, unsere Erfahrungen in der Vergangenheit richtig einzuordnen und Ihm in der Gegenwart und bis in alle Ewigkeit zu dienen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)